e-mountainbike
reisen.ch

SARDINIEN E-MTB

Inselcross von der Nord- zur Südküste.

Wenn uns Zuhause die kühlen Temperaturen noch an die kurze Leine nehmen, finden wir in Sardinien bereits hervorragende Bedingungen zum Biken. Frühling in Sardinien: Die Insel blüht und grünt in allen Farben und es ist schon angenehm warm. Schon ein, zwei Monate später beginnt die Insel unter der Hitze zu leiden, und in der sonnendurchglühten Macchia würde das Biken zur Sauna. Also packen wir die Gelegenheit anfangs Mai beim Schopf. Ein idealer Auftakt zur E-Bikesaison. Wir haben für dich eine Traumroute zusammengestellt, welche die ganze Insel von Nord nach Süd fast ausschliesslich auf hübschen Naturwegen durchquert – Bikerouten, die auf keiner Karte zu finden sind. Du hast die Möglichkeit, mit dem Flugzeug anzureisen (Edelweiss Air).

1. Tag Busfahrt Sargans-Livorno, Überfahrt mit der Nachtfähre nach Olbia/Golfo Aranci)

Die Anfahrt nach Livorno bringen wir überraschend schnell (ca. 7 Std.) hinter uns. Am Abend schiffen wir auf der Nachtfähre ein. Bevor du dich aber in deine Kajüte verkriechst oder über Deck in den Schlafsack kuschelst, statte doch einer der zahlreichen Bars und Restaurants einen Besuch ab. Danach schaukelt dich das Mittelmeer sanft in den Schlaf, und wenn du am nächsten Morgen ausgeruht aufwachst, ist unser Schiff bereits am Einlaufen im Hafen von Olbia oder Golfo Aranci.

2. Tag Palau-Nuchis, 57 km/1000 Hm

Geniesse die Morgenstimmung, während das Schiff im Hafen einläuft. Bis Palau sind es noch wenige Kilometer mit dem Bus. Doch vorher holen wir noch die mit dem Flugzeug angereisten Teilnehmer ab. Dann endlich starten wir zu unserer Nord-Süd-Durchquerung Sardiniens. Wir dringen in die Einsamkeit des Landesinneren vor. Die typische Landschaft der Gallura: Granit und Macchia. Hin und wieder ein kleines Gehöft, ein paar Kork-Eichen, ein Oliven-Hain. In unseren Ohren das vertraute Knirschen der Reifen auf dem goldgelben Granitsand, sonst nichts. Wir folgen einem einsamen Flusstal und geniessen bald die Aussicht auf den Lago Liscia. Hier beginnt für uns der „Trenino-Trail“, eine Panoramafahrt per Bike auf dem Bahntrassee einer praktisch still gelegten, rein touristischen Eisenbahn.

3. Tag Nuchis-Buddusó, 52 km/1100 Hm

Heute geht es zur Sache: Auf 4x4 Pisten und Trails überqueren wir das Granitmassiv des Monte Limbara. Wir fahren mit dem Bus bis auf den Limbara und kürzen so die heutige Etappe ein wenig ab. Wer einen Ersatz-Akku dabei hat, kann auch die ganze Strecke vom Hotel aus fahren. Lass dich auf der langen Abfahrt von der weit reichenden Aussicht beeindrucken. Mit etwa der halben Fläche der Schweiz zählt Sardinien nur 1.6 Mio. Einwohner. Entsprechend dünn ist das Land besiedelt. Wir lernen auf unserem zweiten Teil der heutigen Etappe die Insel von der einsamsten Seite kennen. Bei der Fahrt über die wilden, unberührten Monti di Ala kommt ein erhabenes Gefühl von Ewigkeit auf. Das fast wasserlose Granitgebirge verwandelt sich im Sommer in einen Glutofen.

4. Tag Buddusó-Bitti, 42 km/800 Hm

Heute betreten wir die Region der Barbagia, das „Barbaren- und Banditenland“! Aber das sind Geschichten und Legenden, die weit zurück in die wechselhafte Geschichte Sardiniens reichen. Wir fahren einen bunten Mix von Natur- und Teerstrassen. Grossartig schlängelt sich der Weg durch einen lichten Korkeichenwald, bevor es schliesslich in einer rasanten Schlussfahrt nach Bitti hinunter geht. An unserem heutigen Etappenort übernachten wir in einem hoch über dem Dorf thronenden Hotel.

5. Tag Bitti-Cala Gonone, 54 km/1150 Hm

Heute gilt es, die grosse Senke zwischen Oristano und Siniscola zu queren. Diese weite Ebene teilt die Insel wie eine Kerbe in Nord- und Südhälfte. Vom Hotel ansteigend erreichen wir eine Panorama-Höhenstrasse, die einen grandiosen Ausblick bis hinüber zu den Bergen des Sopramonte bietet. Wir erkennen das Städtchen Orune, das wie eine Festung auf einer schroffen Bergspitze thront. Nahe Orune stechen wir auf einem Trail hinunter ins Tal und steigen alsbald wieder auf. Die Abfahrt mit einem atemberaubenden Ausblick hinunter an die Küste in Cala Gonone ist das Schlussbouquet einer grossartigen und unvergesslichen Etappe! Schnell sind unsere E-Bikes im Keller versorgt, damit Zeit bleibt für ein Bad im Meer.

mountainbikereisen.ch GmbH
Elestastrasse 16a | CH - 7310 Bad Ragaz
+41 81 842 01 01 | info@mountainbikereisen.ch

6. Tag Cala Gonone-Villanova, 62 km/1700 Hm

Heute lohnt es sich früh aufzustehen. Cala Gonone ist bekannt für seine unvergleichlichen Sonnenaufgänge. Vielleicht knipst du hier das Bild deines Lebens! Bald gewinnen wir an Höhe auf einer anfänglich einfachen, später recht steilen Piste. Es zuckt im Daumen und am liebsten würde er die Unterstützung ganz hochknipsen. Doch um alle Höhenmeter zu bewältigen ist heute Energieeinteilen und Muskelantrieb die zielführende Taktik. Wenn du lieber ausschlafen möchtest, fährt dich der Begleitbus am Mittag zur Gruppe. Ein schöner Offroad-Downhill hinab ins Einzugsgebiet des Rio Pramaera bringt uns auf eine eindrückliche Hochebene mit einer abermals einsamen Fahrt nach Villanova.

7. Tag Villanova-Ulassai, 61 km/1080 Hm

Nach der gestrigen Anstrengung gehen wir den Tag auf Teer entlang des Lago Alto di Flumendosa etwas gemütlicher an. Mehrmals treffen wir heute auf einen alten Bekannten: Den Trenino, oder zumindest dessen Gleise. Er windet sich in zahlreichen Schleifen und Kehren von Arbatax an der Küste hinauf nach Seui. Irgendwann gibt der Steineichenwald den Blick frei. Wir erkennen unter uns, umrahmt von senkrechten Felswänden, das Bergnest Ulassai, unser heutiges Ziel. Von hier können wir je nach Lust noch einen Singletrail bis fast vors Hotel fahren.

8. Tag Ulassai-Quirra, 55 km/650 Hm

Auf der Höhenstrasse haben wir während einiger Kilometer Zeit und Gelegenheit, die Aussicht hinunter ins Tal von Tertenia und zur Küste zu geniessen. Dann zweigen wir ab zu einem 700 Höhenmeter-Downhill, der unsere volle Konzentration fordert. Noch einmal erklimmen wir auf einer Naturstrasse einen Bergrücken mit atemberaubendem Ausblick auf das tirrenische Meer. Ein aussichtsreicher Trail führt entlang der tosenden Ostküste in Richtung Süden zum Hotel in Quirra.

9. Tag Quirra-Burcei, 41 km/950 Hm

Der erste, sanfte Aufstieg vom Hotel ist in eine grossartige und sehr liebliche Landschaft gebettet. Nach einer frühen Mittagspause in einem typischen sardischen Dorf beginnt der grosse Anstieg des Tages auf einen ausgedehnten Bergrücken. Mit vollem Magen bikt es sich schlecht aufwärts. Darum schalten wir unsere Akkus einfach auf Stufe drei, damit wir uns auch im Aufstieg weiter unterhalten können! Die Schlussabfahrt bringt uns hinab ins Tal des Riu Ollastu und zu unserem Hotel. Dieses liegt wie eine Oase in dieser einsamen Gegend.

10. Tag Burcei-Gereméas, 37 km/650 Hm (62 km/1400 Hm)

Ein kurzer Shuttle mit dem Begleitbus kürzt die heutige Etappe etwas ab. Wer es lieber sportlich mag, kann etwas früher starten und einmalig einsame Trails fahren. Durch das Bergland von Sàrrabus erreichen wir die Südküste Sardiniens. Der heutige Tag bietet noch einmal alle Facetten des E-Bikens: Grobe Jeep-Pisten, schmale und technisch knifflige Singletrails, Flussquerungen, feine Sandstrassen und ganz zum Schluss eine rasante Abfahrt über 800 Tiefenmeter hinunter zur Südküste. Jetzt dürfen wir uns auf die Schultern klopfen und stolz sein auf die Nord-Süd-Durchquerung der ganzen Insel mit unseren E-Bikes.

11. Tag Rückfahrt mit dem Bus von Gereméas nach Olbia

Auf der Westseite der Insel fahren wir zurück in den Norden. Wir verabschieden uns von den Teilnehmern, die ab Olbia am späten Abend nach Zürich zurückfliegen. Alle anderen schiffen auf die Nachtfähre ein und lassen sich bald in den Schlaf schaukeln**.**

12. Tag Busfahrt Livorno-Mailand-Bad Ragaz

Gegen 16.00 Uhr treffen wir in Bad Ragaz ein.

(Programmänderung vorbehalten).

e-mountainbike reisen.ch

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
27.04.2025 - 08.05.2025	12	2990.-	440.-
05.10.2025 - 16.10.2025	12	2990.-	440.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen
Konditionell: mittel
Technisch: mittel

Ausrüstung
Gewartetes vollgefedertes E-Mountainbike (mit Vorteil mindestens 120 mm Federweg) mit mindestens 625Wh-Akku, evt. Ersatzakku, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge
Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung
Mittelklassehotels mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag).

Anreise/Begleitbus
Wir reisen mit unserem modernen klimatisierten Begleitbus ab Bad Ragaz/Bellinzona an. Du hast gegen Aufpreis die Möglichkeit mit dem Flugzeug an- bzw. zurückzureisen. Wenn du das möchtest, nimm mit uns Kontakt auf. Gerne buchen wir für dich einen Flug.
Im Begleitbus transportieren wir dein Gepäck von Hotel zu Hotel. Der Bus kann uns auf unserem Weg nicht begleiten. Wir treffen diesen jedoch ein- bis maximal zweimal pro Tag. Auf fast allen Teilstrecken steht der Bus individuell zum Einsteigen/Überbrücken zur Verfügung.

Treffpunkt
Morgens in Bad Ragaz.

Gruppengrösse
8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise mit dem klimatisierten Kleinbus von/bis Bad Ragaz
- 2 Überfahrten mit der Fähre
- 2 Übernachtungen in der 4-er Kajüte auf der Fähre
- 9 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittag- und Nachtessen auf der Anreise nach Olbia/Golfo Aranci und der Rückreise ab Olbia/Golfo Aranci
- Tischgetränke

Mögliche Leitung:
Michael Bletsch, Barbara Forster, Christian Keller, Luc Schiffmann

mountainbikereisen.ch GmbH
Elestastrasse 16a | CH - 7310 Bad Ragaz
+41 81 842 01 01 | info@mountainbikereisen.ch